



# FESTSCHRIFT

## 115 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR SARASDORF

1888 – 2003



**FESTPROGRAMM**  
**am Sonntag, dem 25. Mai 2003**

*09.30 Uhr:*

Festmarsch der Feuerwehren des Unterabschnittes  
vom alten zum neuen Feuerwehrhaus

*09.45 Uhr:*

Begrüßung der Ehren- und Festgäste

*10.00 Uhr:*

Festmesse

Segnung des neuen Feuerwehrhauses  
und der neuen Tragkraftspritze  
durch Pfarrer Pater Markus WAIBEL

*Anschließend*

Ansprachen und Ehrungen

Feuerwehrkommandant

OBR Franz PINTER

Bezirkshauptmann

Oberregierungsrat Dr. Martin STEINHAUSER

Bürgermeister

Andreas MAURER

Landesfeuerwehrkommandant

LBD Wilfried WEISSGÄRBER

Landesrat

Dipl.-Ing. Josef PLANK

*Landeshymne*

Festliche Umrahmung:

Blasmusikkapelle Sarasdorf

Im Anschluß ladet die Feuerwehr zu Spanferkel und Getränken ein



# **FESTSCHRIFT**

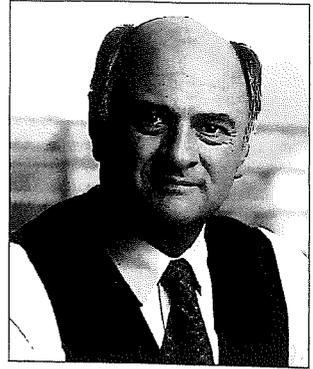
**115 JAHRE  
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SARASDORF**

**1888 – 2003**

## INHALTSVERZEICHNIS

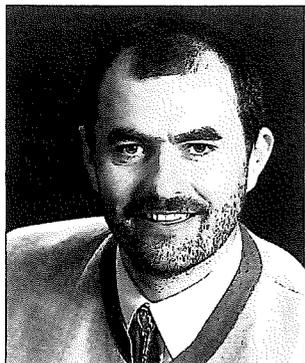
	Seite
Vorwort Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll	3
Vorwort Landesrat Josef Plank	4
Vorwort Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser	5
Vorwort Bürgermeister Andreas Maurer	6
Vorwort Landesfeuerwehrkommandant LBD Wilfried Weissgärber	7
Vorwort Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Pinter	9
Versprechen Feuerwehrjugend	10
Die Entstehung der niederösterreichischen Feuerwehren...	11
Gründung der FF Sarasdorf	12
Aus den Niederschriften	14
Feuerwehrjugend	25
Mitglieder der FF Sarasdorf	28
Das neue Feuerwehrhaus	30
<i>Folgende Firmen</i>	
<i>ermöglichten die Herausgabe dieser Festschrift:</i>	
Sparkasse	24
Meran, Leinwather, Pipal	35
Lagerhaus	36
Dipl.-Ing. Franz Tatzber	37
Peter Kremsner	38
Roman Pimpel	39
Lagerhaus - Peugeot Autohaus / Strabag AG	40
Dipl.-Ing. Franz Besin / Raiffeisen Regionalbank Bruck/Leitha	41
Hermann Mayer	42
Zamecnik GnbR. / Die Niederösterreichische Versicherung	43
Johann Hums / Michael Meixner	44
Renault Schmitt / Textilpflege Stuhl	45
GD-Druck / Kampel Franz / Autohaus Kamper	46
Jandrisovits	47
Toyota Müller	48
Möbel Halter / Ingrid Haas	49
Baumeister Ing. Johannes Hiller	50

## 115 Jahre FF Sarasdorf



Die unverzichtbare und selbstlose Tätigkeit der Feuerwehren hat in unseren Gemeinden eine lange Tradition. Das gilt auch für die Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf, die heuer ihr 115jähriges Bestehen feiert. Als Landeshauptmann gratuliere ich zu diesem Jubiläum recht herzlich, das auch 115 Jahre Dienst für die Gemeinschaft bedeutet. Keine andere Organisation genießt bei unserer Bevölkerung soviel Ansehen und Sympathie wie unsere Feuerwehr. Denn keine andere ist so eng mit dem Leben der Bürger und dem Schicksal der Gemeinde verbunden. Das hat sich beim engagierten Einsatz der Feuerwehren beim vergangenen Jahrhunderthochwasser gezeigt und das dokumentiert auch die neue Festschrift, in der das verdienstvolle Wirken der FF Sarasdorf eindrucksvoll dargestellt wird: Ob Brand, Hochwasser, Sturmschäden, Unwetter oder Verkehrsunfälle, immer ist die Feuerwehr als Helfer in der Not zur Stelle. Mit ihren gut ausgebildeten Mannschaften und modernem Gerät kann sie rasch und wirksam Hilfe leisten. Möge der heilige Florian auch in Zukunft die schützende Hand über seine Jünger in Sarasdorf halten, damit sie von erfolgreichen Einsätzen immer heil und gesund zurückkehren.

*Euer Herr Pröll*



## Vorwort Landesrat Josef Plank

Die Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf feiert ihr 115jähriges Bestehen, wozu ich herzlich gratulieren möchte. Sie zählt damit zu den ältesten Feuerwehren in unserem Bundesland. Gratulation auch zum neuen Feuerwehrhaus, das rechtzeitig zum Jubiläum fertig geworden ist und seiner Bestimmung übergeben wird.

Unsere Feuerwehren sind nicht nur Helfer in der Not. Ohne unsere Wehren wäre das soziale Leben in unseren Gemeinden um einige Facetten ärmer. Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für unsere Gemeinschaft unverzichtbar.

Das Land Niederösterreich ist stolz auf seine mehr als 89.200 Feuerwehrmitglieder in 1.660 Freiwilligen und 81 Betriebsfeuerwehren. Auch der Nachwuchs drängt zur Feuerwehr, mehr als 3.000 Jugendliche werden jährlich im Rahmen der Feuerwehrjugend für das Feuerwehrwesen begeistert. Seitens des Landes Niederösterreich wird auch für eine entsprechende Ausrüstung gesorgt, jährlich fließen viele Millionen in diesen Bereich. Wie wichtig optimale Ausbildung und Gerätschaften für die Wehren sind, zeigt sich immer wieder bei Katastropheneinsätzen.

Schließlich steht noch die NÖ Feuerweherschule als Einrichtung des Landes für die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder zur Verfügung. Jährlich nehmen tausende Feuerwehrmitglieder an zahlreichen Lehrgangsveranstaltungen teil. Um der Bedeutung einer optimalen Ausbildung Rechnung zu tragen, wird in den nächsten Jahren eine neue Feuerweherschule in Tulln entstehen. Die alte Feuerweherschule ist bereits zu klein geworden und kann die Erfordernisse einer modernen Ausbildung nicht mehr erfüllen.

Ich wünsche der Feuerwehr Sarasdorf alles Gute.

Gut Wehr!

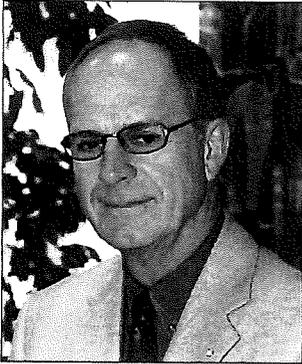


Die Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf feiert heuer ihr 115-jähriges Bestehen. Mit großer Freude gratuliere ich zu diesem schönen Jubiläum! Gleichzeitig nimmt die Wehr im neuen Feuerwehrhaus ihre verantwortungsvolle Tätigkeit auf, wozu ich ebenfalls meine Glückwünsche entbieten darf!

Seit jeher ist die Gefahrenabwehr eine essentielle Aufgabe jedes zivilisierten Gemeinwesens. Der Schutz von Leben, Hab und Gut entspringt einem Grundbedürfnis des menschlichen Zusammenlebens. So hat die Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf seit ihrer Gründung die tätige Nächstenhilfe als ihr Leitbild erkannt und stets danach gehandelt. Hunderte Male hat die Wehr bewiesen, dass sie bei Brand- und Katastropheneinsätzen bereitgestanden ist, um die Bevölkerung wirksam zu schützen. Diese Leistungen wären nicht möglich ohne das selbstlose, mutige und engagierte Wirken von Personen, die sich über ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen hinaus in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Das Gefahrenbild unserer Tage ist komplexer geworden, die persönlichen Anforderungen an die Feuerwehrleute sind rasant gestiegen. Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau, Qualitätssicherung und modernste Technik sind unerlässlich; die breite gesellschaftliche Verankerung der Wehren bildet die wichtigste Voraussetzung für Pflege und Heranbildung des Nachwuchses.

Mit den Glückwünschen für die jubilierende Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf verbinde ich den Dank für die bisherige vorbildliche Arbeit. Den Feuerwehrleuten darf ich nicht nur meiner persönliche Wertschätzung aussprechen, sondern alles Gute für die Zukunft wünschen, vor allem aber, dass sie wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren!

Der Bezirkshauptmann  
Dr. Steinhauser



**Vorwort von Bürgermeister Andreas Maurer anlässlich  
des 115-jährigen Bestandsjubiläum und der feierlichen  
Übergabe des neuen Feuerwehrhauses**

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Trautmannsdorf/L. darf ich der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf recht herzlich zu Ihrem 115-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren.

Vieles hat sich in diesen 115 Jahren verändert, nur eines nicht: das Anliegen, dem Nachbar, dem Mitbürger, der in Not geraten ist, tatkräftig und rasch zu helfen.

115 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf ist wohl Grund genug einen kurzen Rückblick zu halten.

Im Jahre 1888 haben sich einige beherzte Männer zusammengefunden, um im Katastrophenfall rasch helfen zu können.

Aufgrund der ständig anwachsenden Einsätze und den dazugehörigen Übungen und Schulungen, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, ein neues Feuerwehrhaus auf der hierfür angekauften Liegenschaft von Frau Josefine Mühlgassner zu errichten.

Dieser Neubau konnte aber nur durch die vielen freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden der Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr aufgebaut werden.

Nicht außeracht lassen sollte man den Nachwuchs unserer Wehr. Haben sie doch in den vergangenen Jahren gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Trautmannsdorf/L. durch ihre hervorragenden Leistungen auf Bezirks-, Landes-, und Bundesebene unseren Gemeinde über die Grenzen hinaus publik gemacht.

Das 115 jährige Bestandsjubiläum und die Übergabe des neuen Feuerwehrhauses bietet einen willkommenen Anlass allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf aufrichtig zu danken und ihnen für die erfolgreiche Zusammenarbeiten in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten uneingeschränkt Dank und Anerkennung auszusprechen.

Ihr Bürgermeister

*Andreas Maurer*

## 115 Jahre FF Sarasdorf



Vor 115 Jahren hat Sarasdorf eine Freiwillige Feuerwehr bekommen. Auch in Sarasdorf stand der Schutz der Bevölkerung im Vordergrund. Dieser Gemeindienst konnte nur durch engagierte Bürger gewährleistet werden. Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit stellten die Basis der neuen Hilfsorganisation dar.

In den vergangenen 115 Jahren hat sich viel verändert und auch auf dem Sektor des Feuerwehrwesens sind die Bedingungen und Anforderungen kaum mehr vergleichbar mit denen unserer Gründergeneration. Die Feuerwehr Sarasdorf hat heute nicht nur mit Bränden und den damit verbundenen Gefahren zu kämpfen, viel mehr gilt es heute bei jeder Form von Unfällen oder Katastrophen helfend einzugreifen sowie vielerlei Umweltgefahren abzuwehren. Die Feuerwehren sind heute gezwungen sowohl ihre Ausbildung als auch ihre Ausrüstung den Anforderungen der Gegenwart anzupassen. Von Seiten des NÖ Landesfeuerwehrverbandes werden die Feuerwehren in ihrer Tätigkeit unterstützt. Zu erwähnen sind einerseits die ständige Adaptierung der Ausbildung an aktuelle Erfordernisse.

Wenn die primären Aufgaben der Feuerwehren unter dem Slogan „retten-löschen-bergen-schützen“ treffend zusammengefaßt sind, fällt unserer Organisation auch gesellschaftliche Bedeutung zu. Ein Jubiläum ist Gelegenheit die Feuerwehr der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf die verschiedensten Anliegen hinzuweisen.

Ein neues Feuerwehrhaus ist nicht nur ein Meilenstein in Richtung effiziente Einsatzabwicklung sondern bildet auch einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit in der Gemeinde.

Es soll aber auch Treffpunkt und Stätte der Ausbildung sein.

Als Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich gratuliere ich zum 115. Geburtstag und wünsche allen Feuerwehrmitgliedern in Sarasdorf einen guten Zusammenhalt und eine erfolgreiche Zukunft, mögen die Kameraden auch immer unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkehren.

Euer

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Wilfried Weissgärber'.

Wilfried Weissgärber



Das Vorwort für den festlichen Anlaß der FF Sarasdorf teilt von meiner Person her in zwei Themen, und zwar aus der Sicht des Feuerwehrkommandanten von Sarasdorf und als Bezirksfeuerwehrkommandant.

Zum 115-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf übermittle ich im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandos Bruck an der Leitha die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Verbinden damit möchte ich den Dank an die Kameraden, die jetzt, aber auch in den vorhergegangenen Generationen sich selbstlos für die Mitbürger eingesetzt haben. Dabei denke ich ganz besonders an die Zeit von 1980 bis 1990, wo die Feuerwehr Sarasdorf mehrmals pro Tag zu technischen Hilfeleistungen auf der Bundesstraße 10 gerufen wurde.

Seit der Gründung der FF Sarasdorf hat sich das Einsatzgeschehen grundlegend gewandelt. War es damals vorwiegend die Brandbekämpfung, so ist es heute das weite Feld der technischen Hilfeleistung. Aber auch die Hochwassereinsätze der letzten Jahre verlangten von den Mitgliedern der FF Sarasdorf im Zuge des Katastrophenhilfsdienstes all ihr Können ab.

Damit der Feuerwehrmann die an ihn gestellten Anforderungen erfüllen kann, muß er sich ständig ausbilden und schulen lassen. Dies geschieht fast ausschließlich in der Freizeit, die nicht nur dem Feuerwehrmann, sondern auch den Ehefrauen und Familien verloren geht. Deshalb gilt bei einem solchen Anlaß ein ganz besonderer Dank auch den Ehefrauen und Familien, weil sie immer wieder Verständnis für unsere Ideen aufbringen, ja, ohne dieses Verständnis eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr nicht möglich wäre.

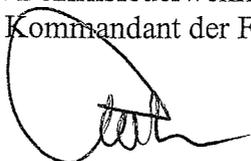
Der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf darf ich ganz besonders zu ihrem neuen Feuerwehrhaus gratulieren. In diesem Gebäude können nun sämtliche Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände untergebracht werden. Das Feuerwehrhaus soll aber

auch als Kommunikationszentrum für die SarasdorferInnen dienen. Gratulieren darf ich aber auch zur Ausrüstung. Verfügt die Feuerwehr Sarasdorf doch über moderne Geräte, die zum Wohle der Bevölkerung eingesetzt werden können. Gratulieren muß man der Freiwilligen Feuerwehr auch zu ihrem weitsichtigen Denken. So hat die Feuerwehr Sarasdorf bereits seit 1974, bis auf kleinere Unterbrechungen, eine Feuerwehrjugend. Seit dem Jahr 1990 haben sich die Jugendgruppen der FF Sarasdorf und Trautmannsdorf zusammengeschlossen und konnten gemeinsam hervorragende Erfolge auf Bezirks- und Landesebene (Landessieger im Jahr 1996) feiern.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr von Sarasdorf anlässlich ihres 115. Geburtstages eine strebsame Weiterentwicklung, viel Freude mit dem neuen Feuerwehrhaus und hoffe, daß sich, wie in der Vergangenheit, auch in der Zukunft immer Bürger finden werden, die bereit sind, sich freiwillig für den Nächsten einzusetzen, getreu unserem Wahlspruch

**"Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!"**

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant  
und Kommandant der FF Sarasdorf



Franz PINTER, Oberbrandrat



IM GEDENKEN AN UNSERE  
GEFALLENEN UND VERSTORBENEN FEUERWEHRKAMERADEN

Aus Anlaß des 115 jährigen Bestehens erscheint es uns als unsere Pflicht,  
unseren gefallenen und verstorbenen Kameraden  
in Dankbarkeit und Achtung zu gedenken.  
Ihr Beispiel der Treue und der Kameradschaft  
sowie ihr Einsatz im Dienste der Nächstenliebe wird uns stets Vorbild bleiben.

Die Kameraden  
der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf

## **GELÖBNISFORMEL**

"Ich gelobe,  
meinen Dienst als Freiwilliges Feuerwehrmitglied  
stets gewissenhaft zu erfüllen,  
meinen Vorgesetzten gehorsam zu sein,  
Disziplin zu halten  
und wenn notwendig auch mein Leben einzusetzen,  
um meinen Mitmenschen zu helfen  
Gott zur Ehr` –  
dem Nächsten zur Wehr!"

## **VERSPRECHEN FEUERWEHRJUGEND**

"Ich verspreche, dass ich alles tun will,  
ein treues Mitglied der Feuerwehrjugend zu sein,  
Kameradschaft zu halten und gehorsam zu sein,  
vor allem aber meinen Mitmenschen in der Not zu helfen,  
getreu unserem Wahlspruch  
,Einer für alle und alle für Einen‘

## **Die Entstehung der niederösterreichischen Feuerwehren bzw. die geschichtliche Überlieferung der Gemeinde Sarasdorf**

In früheren Jahrhunderten stand der Mensch der Macht des Feuers fast hilflos gegenüber. Jeder Hausbesitzer mußte damit rechnen, einmal in seinem Leben Hab und Gut durch eine Brandkatastrophe zu verlieren. Nur zu oft griff das Feuer auf Nachbargebäude über und es fielen ihm ganze Häuserzeilen oder auch ganze Ortschaften zum Opfer. Bedenken wir, das in jenen Zeiten als Löscheräte lediglich Wassereimer zur Verfügung standen.

So war es auch in Sarasdorf vor der Gründung der Feuerwehr

**1790:** 52 Häuser samt dem Pfarrhof brannten ab. Nur die Kirche und die damalige Schule sowie die Häuser von der damaligen Nr. 14 aufwärts blieben verschont.

**1841:** am 21. Juni brach zwischen den Häusern Nr. 26 und 27 Feuer aus und brannte von da abwärts zu beiden Seiten der Straße alle Häuser ab.

**1861:** am 10. August brannten in Sarasdorf 10 Wohnhäuser und zwanzig Stadeln ab.

**1862:** Schwere Überschwemmung in Sarasdorf –  
Trotz der 1856 beschlossenen und 1858 in Angriff genommenen Regulierung der Leitha konnten Überschwemmungen nicht verhindert werden.

**1881:** in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni brach im Haus Nr. 20 Feuer aus; auch die Häuser Nr. 19 und 21 brannten dabei ab.

Von diesen Bränden wird in der Urkunde, die sich im Knauf des Turmkreuzes der Pfarrkirche befindet, berichtet. Die Urkunde wurde anlässlich der Einweihung des jetzigen Turms der Pfarrkirche am 10. Oktober 1880 hinterlegt.

Die Brandbekämpfung war zur damaligen Zeit eine Sache der Nachbarschaftshilfe, wobei meist mit nur primitiven und unzureichenden Mitteln (Kübeln, Gartengeräte) gegen Brände vorgegangen wurde, deren Bekämpfung noch dazu oft aussichtslos war, da die meisten Häuser mit Schilf oder Stroh gedeckt waren und Heu auf den Dachböden gelagert wurde.

Wie die Verhältnisse vor der Gründung der Feuerwehren aussahen, kann man dem Trautmannsdorfer Banntaidingbuch (eine zw. 1477 und 1494 entstandene Aufzeichnung der lokalen Rechtsverhältnisse, von denen anzunehmen ist, dass sie in Sarasdorf ähnlich aussahen) entnehmen:

Viermal im Jahr musste eine Feuerbeschau stattfinden. Die dabei festgestellten Mängel an Feuerstellen und Rauchfängen mussten behoben werden. Wer das nicht tat, hatte eine Geldstrafe von 72 Pfennig zu entrichten.

Brach dennoch ein Brand aus, so waren alle Ortsbewohner verpflichtet, sich an den Lösch- und Rettungsarbeiten zu beteiligen.

Wenn jedoch jemand aus Feindschaft zu den Betroffenen daheim blieb, musste er die empfindlich hohe Geldstrafe von 6 Schilling 2 Pfennig bezahlen (zum Vergleich: Ein Halblehner musste damals jährlich 17 Schilling 14 Pfennig Grunddienst an die Herrschaft entrichten, ein Hofstätter 2 Schilling und 12 Pfennig).

Unter Kaiser Franz Joseph II wurde am 7. 9. 1782 eine Feuerlöschordnung erlassen, die schon wesentliche Sicherheitsvorschriften enthielt, aber erst 1857 wurde die "Freiwillige Turner-Feuerwehr Innsbruck" nach süddeutsche Vorbildern als erste Feuerwehr Österreichs gegründet. 1861 ging aus dem Turnverein Krems die erste Freiwillige Feuerwehr auf dem Gebiet des heutigen Niederösterreichs hervor. Die Idee verbreitete sich rasch – 10 Jahre danach gab es bereits 90 derartige Organisationen.

So wurden auch im Bezirk Bruck an der Leitha die Freiwilligen Feuerwehren gegründet:

1862 Hainburg a.D.

1869 Bruck an der Leitha

1874 Götzendorf an der Leitha und Berg

1875 Trautmannsdorf an der Leitha, Pachfurth und Bad Deutsch-Altenburg

1876 Hundsheim, Deutsch Haslau

1877 Margarethen/Moos, Petronell, Prellenkirchen, Regelsbrunn, Rohrau,  
Wildungsmauer

1878 Höflein, Wolfsthal

1880 Enzersdorf a.d.Fischa

1881 Gallbrunn

1882 Mannersdorf/Lbg., Hollern, Scharndorf

1883 Hof/Lbg.

1885 Sommerein

1886 Hainburg Tabakfabrik, Wilfleinsdorf

1888 Göttlesbrunn, Ma. Ellend, Schönabrunn, Stixneusiedl und Sarasdorf

## GRÜNDUNG DER FF SARASDORF

Im Jahr 1887 fanden sich in Sarasdorf dreizehn beherzte Männer, die eine Freiwillige Feuerwehr gründeten, zusammen.

Hier einige Gründungsmitglieder:

Josef BERGER

Johann BERGER

Georg BÖHM

Johann WINDHOLZ

Josef STEURER

Franz HAAS

Franz SCHWARZ

Leopold WEIGL

Richard WITTICH

Ludwig WITTICH

Andreas SCHWARZ

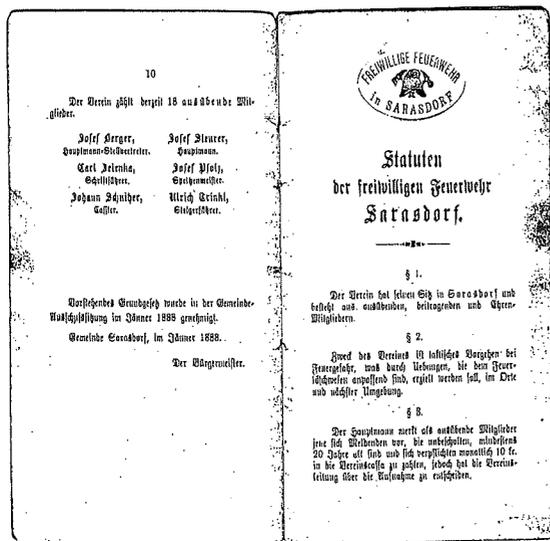
Josef SPITZAUER

Karl TRINKL

Nach dem Vereinsgesetz wurden die Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf, nach den Vorbereitungsarbeiten im Jänner 1888, in der Gemeindeausschusssitzung genehmigt und von der damaligen k. u. k. n.ö. Statthalterei am 12. Mai 1888 bewilligt.



Das Foto entstand um 1890, also zur Gründerzeit



Ausschnitt aus den Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Sarasdorf (12. Mai 1888).

## Die Kommandanten (bis zum Jahr 1971 Feuerwehrhauptmann genannt) waren:

- 1888 – 1896 Josef Berger
- 1896 – 1897 Lorenz Böhm
- 1897 – 1900 Matthias Gmainer
- 1900 – 1902 Johann Haas
- 1902 – 1913 Josef Hodny
- 1914 – 1914 Josef Haas
- 1919 – 1920 Karl Böhm
- 1920 – 1925 Franz Mühlgassner sen.
- 1925 – 1930 Rudolf Steurer
- 1930 – 1935 Martin Prinz
- 1935 – 1938 Franz Mühlgassner sen.
- 1938 – 1948 Michael Maurer
- 1949 – 1952 Johann Zickbauer
- 1952 – 1953 Franz Kritzinger
- 1953 – 1981 Karl Maranda
- 1981 – Lfd. Franz Pinter

## Stellvertreter

- 1888 – 1896 Johann Windholz
- 1896 – 1949 keine Aufzeichnungen vorhanden
- 1949 – 1953 Franz Kritzinger
- 1953 – 1963 Josef Zickbauer
- 1963 – 1976 Albert Ehn
- 1976 – 1981 Franz Pinter
- 1981 – 1991 Josef Kritzinger
- 1991 – lfd. Gottfried Prinz

2. Stellvertreter – seit  
Juni 2001 Robert Pinter

## Aus den Niederschriften

Nach Gründung der FF Sarasdorf war diese im Feuerwehr-Requisitenhaus (Standort des jetzigen Gemeindeamtes mit ehem. Feuerwehrhaus) untergebracht. An Geräten standen damals ein handbetätigter Spritzenwagen und Schläuche zur Verfügung.

Im Jahr 1889 kam es zum ersten schwierigen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr, als am 24. Dezember um halb zwölf Uhr nachts im Haus Nr. 3 Feuer ausbrach, das auch zwei Nachbarhäuser zerstörte.

**Ende des 19. und Anfang des 20. Jh.** war die Zeit, in der die Häuser der Dorfbewohner vermehrt mit Dachziegeln statt mit Schilf oder Stroh gedeckt wurden. Auch das geht auf Vorgaben der Brandschaden-Versicherungen zurück, die eine

Versicherung für schilf- oder strohgedeckte Häuser ablehnten. Damit gehörten Grossbrände wie die von 1814 oder 1840 der Vergangenheit an.

**1892:** weitere Überschwemmungskatastrophe in Sarasdorf

**1921:** In der Vereinsversammlung am 3. Juni 1921 wurde beschlossen, eine Vereinsfahne anzuschaffen und zu ihrer Einweihung ein Fest abzuhalten.



*Foto um 1905: 1. Reihe sitzend: 4. v. links  
Josef Steurer, ganz rechts Johann Haas*

*Foto um 1921:  
letzte Reihe stehend –  
1. v. links  
Maurer Michael,  
vorletzte Reihe stehend  
1. v. links  
Zartl Georg (Schneider),  
erste Reihe sitzend –  
4. v. links  
Steurer Johann,  
5. v. l.  
Berger Josef,  
6. v. l.  
Rudolf Haas*



**1931** wurde am 20. Juni im Gemeinderat beschlossen, eine Motorspritze anzuschaffen; ein Drittel des Kaufpreises wurde von der Gemeinde bezahlt (siehe Bild rechts.)

**1940:** Die Leitha führt Hochwasser – die Ortschaft wird aber nicht überflutet.

**1943:** Brand bei Stöckl

**1945, 5. April:** Deutsche Wehrmachtsangehörige, die sich auf dem Rückzug befanden, schossen von Stixneusiedl aus auf die in Sarasdorf einmarschierenden Russen mit Phosphorgranaten.

Bei dieser sinnlosen Aktion gingen in Sarasdorf sieben Stadel und zwei Häuser in Flammen auf. Die Brände wurden, soweit die Möglichkeit dazu überhaupt bestand, in Nachbarschaftshilfe gelöscht.

**1947:** Mehrere Scheunen brennen ab. Zuerst der Stadel Fuchs, dann der Stadel Trapl Martin und einige Wochen später der Stadel Karl Prinz.

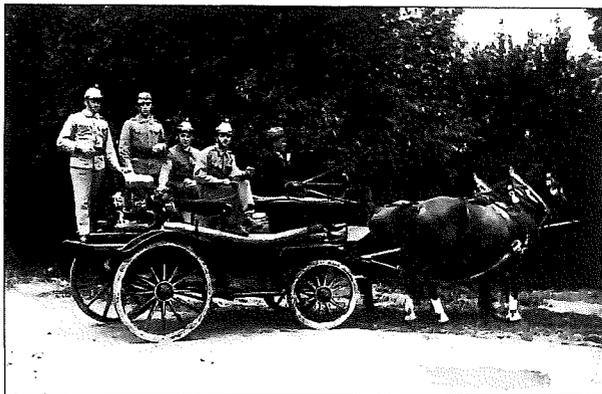
**1952:** Großbrand – die Scheune Franz Trapl brennt ab.

**1953:** Anschaffung eines Schlauchkarrens

**1954:** Das neue Feuerwehrhaus (Gemeindeamt) wurde unter dem Kommandanten Karl MARANDA seinem Stellvertreter Josef ZICKBAUER und Bürgermeister Simon TRAPL seiner Bestimmung übergeben. In diesem Jahr fand in Sarasdorf der erste Bezirksfeuerwehrtag und die Leistungsbewerbe statt.

*1. Reihe von l. n. r. Teizer, ..., BFKdt. Franz Plentner, LFR Riedmüller, BFR Neubauer, BFR Franz Pitnauer, Franz Mühlgassner, GR Josef Schnitzer.*

*2. Reihe von l. n. r. Adolf Gubovsky, Josef Schleinzer, BH Dr. Böhm, Lorenz Eckl, Ignaz Formanek*



*Dritte Reihe v. l. n. r.:*

*Adolf Gubovsky, Franz Kousal, Josef Schulz, Franz Kritzinger, Johann Trapl, Franz Trapl*

*Zweite Reihe v.l.n.r.:*

*Alfred Zickbauer, Johann Leib, Alois Arbinger, Roman Zartl, Herbert Spitzhüttl, Albert Ehn*

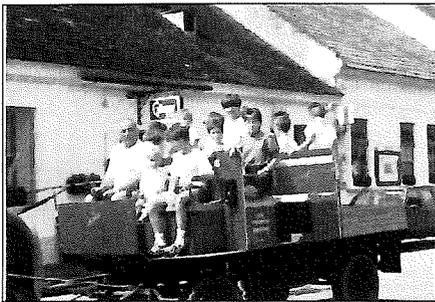
*Erste Reihe: Rudolf Schnitzer, Georg Zartl, Franz Weigl, Bgm. Simon*

*Trapl, Kdt. Karl Maranda, Kdt.-Stv. Josef Zickbauer, Franz Mühlgassner sen., Johann Steurer*



**1958:** Es wurde eine neue Tragkraftspritze der Marke Rosenbauer angekauft.

**1963:** Ein Mannschafts- und Geräteanhänger wurde angekauft. Es war dies ein wichtiger Schritt für die Einsatzschlagkraft. Konnte damit Mannschaft, Pumpe und Schläuche, gezogen mit einem Pferdegespann oder mit einem Traktor, zum Einsatzort gebracht werden. Dieser Anhänger steht heute noch für Rundfahrten bei Feuerwehrfesten zur Verfügung.



**1965:** Durch ausgiebige Niederschläge stieg die Leitha am 23.4.1965 so sehr, dass

es durch Dammbüche in den Gemeinden Wasenbruck, Pischelsdorf, Götzendorf und Trautmannsdorf zu erheblichen Hochwasserschäden kam. In Sarasdorf konnte die Feuerwehr die neuralgische Stelle des Dammes im Bereich Müller (Kalasdurchlaß) halten. Dadurch wurde die Hochwassergefahr abgewendet.



Unermüdlich standen die Feuerwehrleute unter der Führung des Kommandanten OBI Karl MARANDA mit der Bevölkerung im Einsatz und leisteten über 1087 Arbeitsstunden. Die damalige Bezirkseinsatzleitung wurde vom Bezirkshauptmann Ob.Reg.Rat Dr. TRAPL, dem Landesfeuerwehrtrat Rudolf SCHREMSENER und dem Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz PITNAUER und BFR Andreas HEILINGER geführt.

Gleich nach dem Hochwasser legte das damalige Kommando unter der Führung von OBI Karl MARANDA fest, dass die Mitgliederanzahl der FF Sarasdorf aufgestockt werden muss. Ende 1965 wurde eine Umfrage bei den Jahrgängen 1943 bis 1950 durchgeführt. Es meldeten sich über 20 Neuzugänge, die dann in der Mitgliederversammlung am 26.2.1966 aufgenommen wurden. Unter dem damaligen Feuerwehrkommandantenstellvertreter BI Albert EHN und dem Zugskommandanten Erich IROUSCHEK wurden die Feuerwehrmänner ausgebildet. Bereits ein paar Monate später, und zwar Ende Juni 1966 traten dann aus dem Kreis der neuen Feuerwehrmänner zwei Bewerbungsgruppen bei den Landesleistungsbewerben in Melk an. Alle bestanden diese Prüfung. Dieser Bewerb war auch kameradschaftlich ein Höhepunkt in der Geschichte der Feuerwehr Sarasdorf

**20. 3. 1967:** Brand der Scheune  
HAAS Rudolf

Im Jahr 1972 wurde durch den damaligen Jagdpächter Komm.Rat Alois Windprechtlinger das erste Fahrzeug angekauft. Es handelte sich dabei um ein modernes Kleinlöschfahrzeug der Marke Ford-Transit in dem die Mannschaft und die Geräte untergebracht werden konnten. Dieses Fahrzeug war mit einem Funkgerät ausgestattet.



*Dechant Karl Schäfer und die Taufpatin  
Frau Windprechtlinger*



*Die Ehrengäste in der  
ersten Reihe Mitte:  
Bgm. Josef Maurer,  
Bezirkshauptmann  
Dr. Trapl,  
OV Simon Trapl,  
Bezirksfeuerwehr-  
kommandant  
Rudolf Schremser*

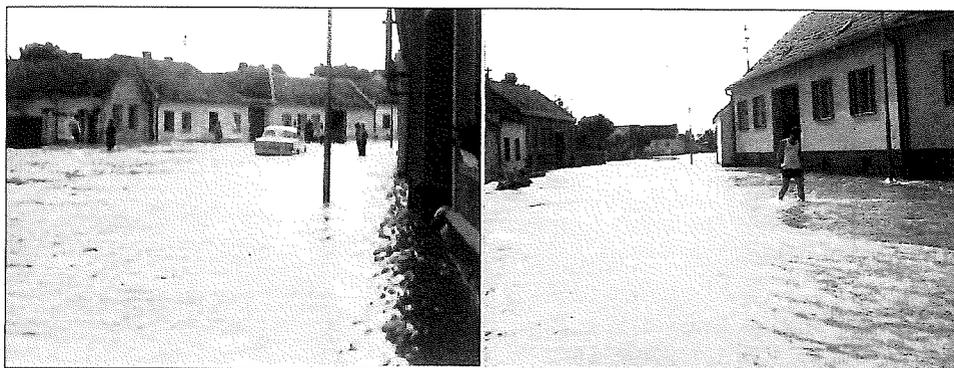
### **1973:** Teilnahme der Aktion Sauberes Niederösterreich

Einsatz bei der Maul- und Klauenseuche (Seuchenteppiche bei den Ortseingängen). Hier war die Feuerwehr ganz besonders während des Begräbnisses des langjährigen Pfarrers Dechant Karl SCHÄFER tätig, mussten doch sämtliche Trauergäste aus den benachbarten Gemeinden über die Teppiche gelotst werden.

**1974:** LM Franz PINTER errang im Bewerb FLA GOLD in der Landesfeuerwehrschießschule als ersten Mitglied der FF Sarasdorf dieses Leistungsabzeichens

In diesem Jahr wurde auch die Feuerwehrjugend durch OBI Karl MARANDA gegründet.

**1975:** Es gibt wieder Hochwasseralarm. In der Zeit vom 25. bis 27. Juli tritt die Leitha aus ihren Ufern. Diesmal geht es für Sarasdorf nicht so glimpflich aus. Trotz eines enormen Einsatzes der FF Sarasdorf, der umliegenden Feuerwehren, des Bundesheeres und natürlich der gesamten Bevölkerung gelang es nicht den Damm zu halten. So wurde in den Nachtstunden zum 26. Juli die Ortschaft von Sarasdorf überflutet. Teile von Sarasdorf mußten evakuiert werden. 2446 Arbeitsstunden wurden geleistet, enthalten sind dabei auch die Sicherungs- und Aufräumarbeiten.



**Im Jahr 1979** hat sich die FF Sarasdorf um die Abhaltung der Feuerwehrleistungsbewerbe beworben. Diese wurden am 12.6.1979 am Sportplatz abgehalten. Nach einer Feldmesse im Kirchengarten und einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal stellten sich die Bewerbungsgruppen des Bezirkes Bruck zum Wettbewerb. Unter dem damaligen Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Alois SCHREMSENER fand die Siegereverkung vor dem Feuerwehrhaus statt. Der Kommandant OBI MARANDA konnte zahlreiche Ehrengäste, wie Bezirkshauptmann Dr. HAMBÖCK, Bgm. Josef MAURER usw. begrüßen.

In den Jahren **1976 bis 1982** war die in Sarasdorf bislang erfolgreichste Bewerbungsgruppe beisammen. Sie errang viele Spitzenplätze und Pokale

*Stehend v. l. n. r.: Ernst Schnitzer,  
Josef Berger, Gerhard Pinter,  
Heinrich Schulz, Franz Gubovsky,  
Karl Maranda*

*1. Reihe v. l. n. r.: Johann Leib,  
Josef Kritzinger, Kdt. Karl Maranda,  
Herbert Lutterschmidt, Franz Schulz*



**Im Jahr 1980**, und zwar am 31.10.1980 fuhr ein Tankwagen auf der Bundesstraße 10 in Höhe Stixneusiedl in den Straßengraben. Benzin trat aus und verunreinigte den Erdboden. Die Bergung des Fahrzeuges war sehr schwierig. Acht Feuerwehren mit 67 Mann leisteten mit einer Vielzahl von Spezialfahrzeugen 520 Arbeitsstunden. Der Inhalt des Tankwagens mußte umgepumpt werden. Das Erdreich wurde abgehoben und zur EBS verführt. Die FF Sarasdorf stand dabei 3 Tage im Einsatz.

Ab dem Jahr 1980 erhöhte sich das Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße 10 so stark, dass sich das Einsatzgeschehen der FF Sarasdorf im technischen Bereich vervielfachte.

#### **1982:** Ankauf einer Abschleppachse

Am **6. 8. 1985** schlägt ein Blitz in die Scheune SCHACHINGER ein. Trotz eines sofortigen Eintreffens der Feuerwehr kann die Scheune nicht mehr gerettet werden. Ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude wird verhindert. Es sind dabei die Feuerwehren Trautmannsdorf, Stixneusiedl und Bruck a. d. Leitha im Einsatz.



In der Zeit von **1982 bis 1986** wurden zur finanziellen Aufbesserung Wandertage abgehalten.

*Foto: Gemütliche Rast bei einer Labestation*

#### **1987:** Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges.

Nach langen Verhandlungen mit dem Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando ist es dem Kommando der FF Sarasdorf gelungen, ein aus Katastrophenmittel gefördertes Fahrzeug zu bekommen. Es handelte sich dabei um einen VW-LT35 mit hydraulischen Rettungsgerät, einem Notstromaggregat, Unterwasserpumpe und vielem mehr. Die Anschaffungskosten betragen rd. ATS 800.000,-. Davon wurden 70 % aus Kat-Mitteln finanziert. Der Rest wurde von der Gemeinde und der Feuerwehr aufgebracht. Das Fahr-

zeug wurde in den folgenden Jahren ein wesentlicher Bestandteil bei den technischen Einsätzen. Viele Menschen konnten damit gerettet werden. Das Fahrzeug wurde anlässlich des Feuerwehrfestes gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Taufpatin war Frau Monika MERAN. *Das Foto zeigt die Übernahme des Fahrzeuges in der Landesfeuerwehrschule links vom Fahrzeug Josef Kritzinger, rechts Karl Maranda*



In diesem Zusammenhang wurde auch ein Zubau beim FF Haus erforderlich. Es wurde im Gartenbereich des Gemeindehauses ein kleiner Zubau getätigt. Hier finden verschiedene Geräte Platz und natürlich war somit auch Platz für das neue Fahrzeug. Der Raum wird bzw. wurde bei Festveranstaltungen als Küche genutzt.

**1987:** Mit der FF MURSTETTEN aus dem Bezirk St. PÖLTEN wird eine Partnerschaft abgeschlossen.

**1988:** 29 Einsätze bei Verkehrsunfällen auf der Bundesstraße 10, 1 technischer Einsatz bei einer Vermurung in Stixneusiedl und 4 Brandeinsätze. Dabei wurden von 184 Mann 250 Arbeitsstunden geleistet. Bei den Brandeinsätzen ist der Brand des Lagerhauses in Bruck an der Leitha hervorzuheben. Hier war die Mannschaft der FF Sarasdorf mit Atemschutz gefordert.

In diesem Jahr konnte durch große finanzielle Unterstützung der Fa. TOYOTA MÜLLER aus Sarasdorf und einer Beihilfe der Sparkasse Bruck an der Leitha ein Mannschaftstransportfahrzeug angekauft werden. Dieses Fahrzeug wurde anlässlich des vierten Feuerwehrfestes und der 100 Jahrfeier der FF Sarasdorf offiziell seiner Bestimmung übergeben. Als Taufpatin fungierte Frau Stefanie MÜLLER. Anlässlich der Fahrzeugsegnung wurde dem langjährigen Pfarrer Karl HEISSENBERGER zum Abschied ein Hl. Florian übergeben.



*v.l.n.r. EKDt. EOBI Karl Maranda; Bgm: Andreas Maurer, Taufpatin Stefanie Müller, Kommandant V Franz Pinter, Dir. Stangl von der Sparkasse.*

Im Jahr 1988 wurden zur rascheren Alarmierung der Feuerwehrleute weitere Personenrufempfänger angekauft. Durch diese Rufempfänger können die Feuerwehrmitglieder ohne Sirene alarmiert werden.

In diesem Jahr war Sarasdorf wieder der Austragungsort von Feuerwehrleistungsbewerben. Es wurde am Sportplatz der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb der Aktivmannschaft und der Jugend abgehalten. Weiters fand der Bezirksfeuerwehr- und Delegiertentag statt.

**1989:** 44 technische Einsätze auf der Bundesstraße 10 und 2 Brandeinsätze. 345 Mann leisteten über 500 Arbeitsstunden

Nach längerer Pause wird wieder, zur gesellschaftlichen Aufwertung der Katastralgemeinde Sarasdorf, ein Feuerwehrball abgehalten, und zwar am 4.2. im Gasthaus Schwaiger.

In diesem Jahr wird die neue Hochwasserschutzanlage, und zwar das Pumpwerk in Sarasdorf, in Betrieb genommen. Die Mitglieder der FF Sarasdorf werden für die Bedienung eingeschult.

**1990:** Die Gemeinde Trautmannsdorf hat von der Kühlgenossenschaft das Kühlhaus angekauft. Die FF Sarasdorf ersucht um Überlassung der Räumlichkeiten. Nach Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgt der Umbau des Hauses. Seither sind dort die verschiedenen Geräte und Teile für das Feuerwehrfest untergebracht.



Die Einsatzfähigkeit der FF Sarasdorf umfaßte in diesem Jahr 35 technische Einsätze und einen Brandeinsatz. Dabei waren 300 Mann im Einsatz und haben über 400 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet.

*Foto: Technischer Einsatz*

Bei all den Einsätzen in den Jahren **1980 bis 1990** muß die Einsatzbereitschaft vom damaligen Kommandantenstellvertreter Josef KRITZINGER und dem Fahrmeister Franz MAURER hervorgehoben werden. Sie waren bei allen Einsätzen ob Tag oder Nacht anwesend und trugen mit ihrem Fachwissen wesentlich zur raschen Bergung und Hilfe bei.

Am **13. 1.** fand der Feuerwehrball im Gasthaus Schwaiger statt. Am **24. 2.** wurde ein Preisschnapsen veranstaltet und in der Zeit vom **3. 8. bis 5. 8.** das Feuerwehrfest abgehalten.

Im diesem Jahr ist die FF Sarasdorf wieder Veranstalter eines Leistungsbewerbes, und zwar wird am **24. 6.** der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb abgehalten. Bei dieser Veranstaltung wird der Familie MÜLLER aus Sarasdorf für ihre Leistungen gegenüber der Feuerwehr die Florianiplakette des NÖ Landesfeuerwehrverbandes übergeben.

**Im Jahr 1991** wurde der Kommandant der FF Sarasdorf Franz PINTER zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt.

Die Einsätze gingen aufgrund der Öffnung der Autobahn A4 merklich zurück. Trotzdem wurde zu 17 technischen Einsätzen ausgefahren. Die Unfälle wurden zwar weniger, waren aber wesentlich schwerer. Gab es doch bei einem einzigen Verkehrsunfall fünf Tote.

In diesem Jahr war, unabhängig von den üblichen Einsätzen, die FF Sarasdorf beim Hochwassereinsatz im August nach einem Dammbbruch in Hollern (162 Einsatzstunden) und beim Brand der Ölmühle in Bruck im Dezember (150 Einsatzstunden) im Einsatz.

Ebenso war zu Pfingsten ein Hochwassereinsatz zu verzeichnen. Insgesamt waren in diesem Jahr 148 Mann im Einsatz und haben über 800 Arbeitsstunden geleistet.

In diesem Jahr wurde die Alarmierungsanlage des Bezirkes installiert. Ab sofort war eine zentrale Alarmierung über den Notruf 122, welcher von der Gendarmerie ausgelöst werden kann, gewährleistet.

Am 12.1. fand der Feuerwehrball im Gasthaus Schwaiger statt. Am 2.3. wurde ein Preisschnapsen veranstaltet und in der Zeit vom 2. bis 4.8.1991 das Feuerwehrfest abgehalten.

**1992:** Die Einsätze sind wieder etwas zurückgegangen. Trotzdem waren 15 technische und 1 Brandeinsatz zu verzeichnen. Erstmals war die FF Sarasdorf bei einem überregionalen Großbrand im Einsatz. Es war dies der Brand am Schneeberg. Die FF Sarasdorf fuhr gemeinsam mit den Einsatzkräften des Bezirkes (3. FuB Bereitschaft) nach Puchberg und unterstützte die eingesetzten Kräfte. In diesem Jahr waren 150 Mitglieder der FF Sarasdorf im Einsatz und haben rd. 900 Arbeitsstunden verrichtet. Eine Zille wurde mit Fördermittel des Landes angekauft. Der Grundbeschluß für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges wurde sowohl von der Marktgemeinde Trautmannsdorf als auch von der FF Sarasdorf gefaßt. Damit die Finanzierung für dieses Fahrzeug von seitens der FF Sarasdorf sichergestellt werden konnte, wurde am 7.2. ein Preisschnapsen, am 22. 2. ein Feuerwehrball im Gasthaus Schwaiger und in der Zeit vom 7. bis 9. 8. ein Feuerwehrfest abgehalten.

HBM Josef Kritzinger erwirbt in diesem Jahr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

**1993:** 10 technische Einsätze und 1 Brandeinsatz. 105 Feuerwehrmänner standen im Einsatz und leisteten 250 Stunden. Eine neue Abschleppachse wurde angekauft.

Am 20. 2. fand der traditionelle Feuerwehrball im Gasthaus Schwaiger statt. In der Zeit vom 6. bis 8. 8. 1993 wurde das Feuerwehrfest abgehalten.

Das neue Tanklöschfahrzeug wurde von Pfarrer Mag. WAHALA gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Anschaffungskosten betragen rd. 1,5 Mio ATS. Die Anschaffungskosten wurden mit ATS 600.000,-- von der Marktgemeinde, ATS 600.000,-- der Freiw. Feuerwehr und dem Rest v. ATS 300.000,-- als Subvention des Landesfeuerwehrverbandes finanziert. Bereits



zum damaligen Zeitpunkt waren die Räumlichkeiten des bestehenden Feuerwehrhauses zu klein. Das neue Tanklöschfahrzeug konnte in einer Garage bei Baumeister Franz MÜHLGASSNER untergebracht werden.

**1994:** Zu zehn technischen Einsätzen wurde ausgefahren. Dabei waren 80 Männer im Einsatz und leisteten über 100 Arbeitsstunden. In dem Jahr wurde die Feuerwehrfahne restauriert. Die Kosten betragen ATS 52.000,--. Das Feuerwehrfest fand in der Zeit vom 5. bis 7. 8. 1994 statt

**1995:** Fünfzehn Einsätze sind zu verzeichnen, wobei zwei Einsätze außerhalb der Gemeinde waren, und zwar ein Brandeinsatz bei der Fa. STIFT in Sommerein und ein Brandeinsatz am Badesee in Trautmannsdorf an der Leitha. Insgesamt standen 140 Mann im Einsatz und leisteten 210 Arbeitsstunden. Im Zuge einer Übung der 2. und 3. F u B Bereitschaft (Baden und Bruck/Leitha) hat die FF Sarasdorf an einer dreitägigen Auslandsübung in der Slowakei teilgenommen. In diesem Jahr wurden 20 neue Feuerwehrhelme angeschafft.

Anlässlich des Feuerwehrfestes am 5. und 6. August findet die Ausstellung "Die Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf" im Gemeindehaus statt. Zahlreiche Fotos und Dokumente, Bekleidungsstücke und Geräte werden zusammengetragen.

**1996:** die Feuerwehrjugend kehrt als Landessieger nach Hause.

Ankauf eines Zeltes für die Feuerwehrjugend

LM Wolfgang Pinter erwirbt in dem Jahr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

**1997:** Brand in der Ölmühle – Die Feuerwehr Sarasdorf unterstützt die eingesetzten Kräfte des gesamten Feuerwehrabschnittes bei der Brandbekämpfung. In der Zeit vom 1. 8. bis 3. 8. 1997 findet das Feuerwehrfest statt.

**1998 – 2000:** Die Einsätze gehen immer mehr zurück. Im Jahr 1999 findet in der Zeit v. 30. 7. bis 1. 8. ein Feuerwehrfest statt. LM Werner Kritzingler tritt erfolgreich um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an.

**2001:** In diesem Jahr stand die Errichtung des Feuerwehrhauses im Vordergrund. Es gab zwar einige kleinere Einsätze aber grundsätzlich konnte man sich mehr der Ausbildung widmen

Das Feuerwehrfest fand in der Zeit vom 3. bis 5. 8. statt.

BI Robert PINTER erwirbt das FLA Gold

**2002:** Das Jahr 2002 war von Hochwässern gekennzeichnet. Bereits im März gibt es zum erstenmal Hochwasseralarm. Der Wasserstand stieg innerhalb von ein paar Stunden um zwei Meter. Trotzdem hält sich die Gefährdung in Grenzen. Im Juni war der Bereich des Piesting- und Triestingtales durch die starken Regenfälle betroffen.

Ein Teil des KHD-Dienstes Bez. Bruck a. d. L. rückte zur Unterstützung bei den Aufräumarbeiten aus. Die FF Sarasdorf war mit einem Fahrzeug und zwei Mann im Bereich Weissenbach/Triesting im Einsatz.

Im August kam dann das Jahrhunderthochwasser – Zunächst entlang des Kamps und dann entlang der Donau. Die FF Sarasdorf war gemeinsam mit den Kräften des KHD-Dienstes in Hadersdorf, Zöbing, Gars am Kamp und in Bad Deutsch-Altenburg im Einsatz.

In diesem Jahr wurde auch eine neue Tragkraftspritze der Marke Rosenbauer "FOX" angekauft. Die Kosten betragen € 12.000,-.

**2003:** Gleich zu Beginn des Jahres, und zwar am 6.1. bricht im Anwesen Hauptstraße 66 gegen 20.00 Uhr ein Brand aus. Bei Temperaturen um die Minus 10 Grad wird gemeinsam mit den Feuerwehren Gallbrunn, Stixneusiedl und Trautmannsdorf die Brandbekämpfung durchgeführt.

Die FF Pischelsdorf steht mit dem Atemluftkompressor im Einsatz. Der Brand wurde zwar sehr rasch lokalisiert und ein Übergreifen der Flammen auf den daneben liegenden Kindergarten verhindert, trotzdem dauerte der Einsatz für die FF Sarasdorf bis in die frühen Morgenstunden. Eingesetzt waren insgesamt rd. 80 Feuerwehrleute.



**WOHNBAU-  
KREDIT**

**ab 3 6/8 % p.a.**

**SPARKASSE**   
**Hainburg-Bruck-Neusiedl**

## FEUERWEHRJUGEND

Bereits im Jahr 1974 wurde eine Jugendgruppe der FF Sarasdorf gebildet. Diese Gruppe nahm an den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Mautern, St. Pölten und in Perchtoldsdorf teil. In Perchtoldsdorf wurde der 6. Platz erreicht. Sie bestand aus den Mitgliedern Josef Berger, Heinz Schulz, Karl Maranda, Franz Gubovsky, Franz Schulz, Harald Müller, Rudolf Haas, Ernst Schnitzer, Johann Leib.

Im Jahr **1991** hat dann die FF Sarasdorf ihre Jugendlichen zur Ausbildung und Betreuung an die FF Trautmannsdorf an der Leitha übergeben.

Unter dem Jugendführer V Gerhard Gabriel gab es viele Erfolge:

**1991:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Trautmannsdorf a.d.Leitha

Teilnehmer der FJ Sarasdorf: Kritzinger Norbert und Kritzinger Werner

**1992:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Mannersdorf/Lbg.

Teilnehmer der FJ Sarasdorf: Kritzinger Norbert und Kritzinger Werner

**1993:** 1. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb im Bez. Wien-Umgebung

1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Sarasdorf

Teilnehmer der FJ Sarasdorf:

Kritzinger Norbert,

Kritzinger Werner und Arbinger Alois

*Foto:*

*Landesjugendlager in Laa an der Thaya*



**1994:** 2. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb im Bezirk Gänserndorf

1. Rang in Bronze, 1. Rang in Silber und Bezirkssieger beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hainburg

Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Aspang 13. Rang in Bronze und 16. Rang in Silber

Teilnehmer der FJ Sarasdorf: Kritzinger Werner und Arbinger Alois

**1995:** 1. Rang in Bronze und Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Baden, Gänserndorf, Mistelbach und Bruck an der Leitha

4. Rang in Bronze und 21. Rang in Silber beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in St.Georgen

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Arbinger Alois, Spitzhüttl Jochen, Spitzhüttl Christian

**1996:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber beim Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb im Bezirk Eisenstadt. 1. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber bei den Leistungsbewerben im Bezirk Neusiedl und Bruck a.d.Leitha.

Gesamtsieger aller Bewerbe und Landessieger von Niederösterreich beim Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Leopoldsdorf/Marchfeld

13. Rang in Bronze bei den XI. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Pinkafeld

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Arbingner Alois, Spitzhüttl Jochen, Spitzhüttl Christian



*Jochen Spitzhüttl bei der Siegereverkündigung. V.l.n.r. LFKdt. LBD Wilfried Weissgärber, Landesrat Liese Prokop, Jochen Spitzhüttl, Bgm. Andreas Maurer, BFKdt OBR Franz Pinter*



*Die Siegergruppe*

**1997:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber bei den Bezirksjugendleistungsbewerben in den Bezirken Neunkirchen und Bruck a.d.Leitha. 8. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in St. Leonhard/Forst

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Spitzhüttl Jochen, Spitzhüttl Christian und Prinz Philipp

**1998:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber bei den Bezirksjugendleistungsbewerben in den Bezirken Neunkirchen und Bruck an der Leitha. 7. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber bei den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Schwarzenau

1. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber bei den Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerben in Sand/Taufers – Südtirol.

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Spitzhüttl Jochen, Spitzhüttl Christian und Prinz Philipp

**1999:** 1. Rang in Bronze und 1. Rang in Silber bei den Bezirksjugendleistungsbewerben in den Bezirken Neusiedl am See und Bruck an der Leitha. 3. Rang in Bronze und 2. Rang in Silber bei den Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Vösendorf

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Spitzhüttl Jochen, Spitzhüttl Christian und Prinz Phillip



**2000:** Teilnahme am Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbeiwerb in Wolfsthal und am Landesfeuerwehrojugendleistungsbeiwerb in Wiener Neustadt und am Bundesfeuerwehrojugendleistungsbeiwerb in Hohenems/Vorarlberg. Teilnehmer FJ Sarasdorf: Spitzhüttl Christian, Prinz Philipp und Schulz Christian, Maranda Robert nur am Lager



**2001:** Teilnahme am Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbeiwerb in Au/Lbg. Teilnehmer FJ Sarasdorf: Schulz Christian, Prinz Philipp

**2002** Teilnahme am Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbeiwerb in Hainburg (Einzelbeiwerb)

Teilnehmer FJ Sarasdorf: Benes Florian und Benes Peter

An dieser Stelle dürfen wir uns bei der Feuerwehr Trautmannsdorf an der Leitha, im speziellen aber beim Feuerwehrojugendführer V Gerhard GABRIEL und seiner Gattin OFM Brigitte recht herzlich bedanken. Sie haben es uns ermöglicht, den Mitgliedern unserer Feuerwehr ein fundamentales Wissen zu übermitteln.

Ein Dankeschön muß hier aber auch dem Kommandantenstellvertreter BI Gottfried Prinz ausgesprochen werden, er führt gemeinsam mit V Gabriel die Ausbildung durch und war bei sämtlichen Beiwerben und Landesjugendlager dabei.

## MITGLIEDER DER FF SARASDORF

Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 56 Aktive Feuerwehrmitglieder, 7 Reservisten und 3 Mitglieder der Feuerwehrjugend, und zwar

EOBI Karl Maranda, EBI Albert Ehn, ELM Josef Schulz, ELM Roman Zartl, ELM Johann Taferner, ELM Walter Schulz, EHFm Ing. Ferenc Sipöcz

OBR Franz Pinter, BI Gottfried Prinz, BI Robert Pinter, V Michael Pinter, EV Ing. Josef Berger, HBM Erich Irouschek; HBM Josef Kritzinger, HLM Karl Schulz, HLM Herbert Lutterschmidt, HLM Gerhard Pinter, HLM Franz Gubovsky, HLM Heinrich Schulz, OLM Wolfgang Pinter, OLM Dieter Ehn, OLM Andreas Hohlhut, LM Johann Trapl, LM Franz Maurer, LM Simon Trapl sen., LM Erwin Haas, LM Rudolf Meran, LM Franz Schulz, LM Franz Ritter, LM Werner Kritzinger, HFM Friedrich Steurer, HFM Herbert Zickbauer, HFM Ferdinand Haas, HFM Stefan Rongits, HFM Karl Maranda jun., HFM Günther Schnitzer, HFM Franz Ehn, HFM Kurt Benes, HFM Josef Fasching, OFM Walter Beschorner, OFM Josef Minarsky, OFM Wolfgang Lehmayr-Karlowitsch, OFM Michael Reisinger, OFM Albin Hentschel, OFM Gerhard Steurer, OFM Ing. Simon Trapl, OFM Manfred Rongits, OFM Markus Maurer, OFM Mario Prinz, OFM Nobert Kritzinger, FM Manfred Hentschel, FM Thomas Rongits, FM Alois Arbinger, FM Christian Spitzhüttl, FM Jochen Spitzhüttl, FM Stefan Prinz, FM Philipp Prinz, FM Thomas Schulz, FM Johannes Trapl, FM Peter Prinz, PFM Christian Schulz, PFM Robert Maranda, JFM Florian Benes, JFM Peter Benes, JFM Christoph Maranda

### Foto auf Seite 27: letzte Reihe v. l. n. r.:

Wolfgang Pinter, Markus Maurer, Manfred Rongits, Hannes Trapl, Simon Trapl jun., Werner Kritzinger, Norbert Kritzinger, Jochen Spitzhüttl

### dritte Reihe v. l. n. r.:

Michael Pinter, Thomas Schulz, Johann Trapl, Herbert Lutterschmidt, Kurt Benes, Franz Ehn, Walter Beschorner, Franz Schulz

### zweite Reihe v.l.n.r.:

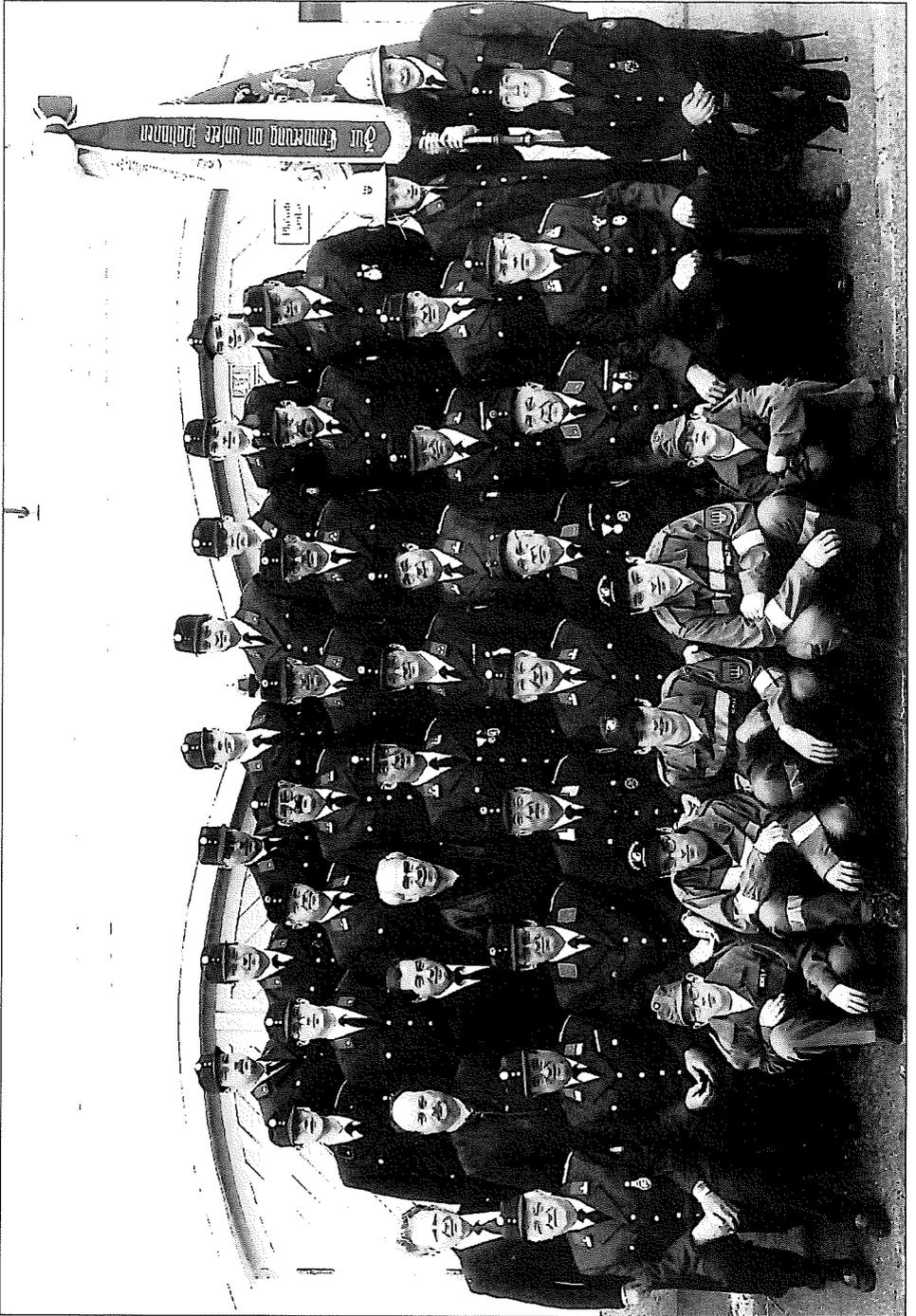
Ferenc Sipöcz, Karl Maranda jun., Stefan Rongits, Herbert Zickbauer, Gerhard Pinter, Heinrich Schulz, Simon Trapl sen., Johann Taferner, Walter Schulz, Christian Spitzhüttl, Stefan Prinz

### erste Reihe v. l. n. r.:

Josef Schulz; Erich Irouschek, Gottfried Prinz, Franz Pinter, Erwin Haas; Karl Maranda sen., Albert Ehn, Josef Kritzinger, Robert Pinter

### knieend v. l. r.:

Florian Benes, Robert Maranda, Christian Schulz, Philipp Prinz, Peter Benes

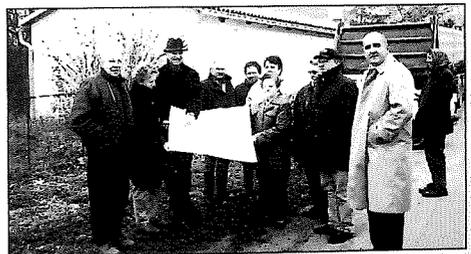


## Das neue Feuerwehrhaus

Bereits im **Jahr 1992** wurde im Vorfeld zur geplanten Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges mit einem Architekten die Möglichkeit einer Feuerwehrhausvergrößerung besprochen. Es bot sich keine Gelegenheit das bestehende Feuerwehrhaus wesentlich zu vergrößern. Wie schon im Zeitablauf der Jahresberichte erwähnt, wurde von Herrn Baumeister Franz Mühlgassner spontan eine Garage zur Verfügung gestellt. Keiner ahnte es damals, dass dann einmal auf diesem Grundstück unser neues Feuerwehrhaus entstehen würde. In den Jahren **1993 bis 1999** wurden mit der Gemeinde verschiedene Gespräche geführt bzw. vom Ehrenkommandanten Karl Maranda immer wieder Kontakt mit Bmst. Mühlgassner wegen eines Grundstückes für das Feuerwehrhaus gehalten. Im Jahr 1996 wurde die Feuerwehr Sarasdorf von der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha darüber informiert, dass anlässlich der Errichtung des Feuerwehrhauses von Trautmannsdorf eine Standortfrage zur Diskussion steht, und zwar ob die beiden Feuerwehren bereit wären, gemeinsam an einem Standort im Bereich des Aufeldes ein Feuerwehrhaus zu errichten. Die Mitglieder der Feuerwehr Sarasdorf haben sich in der Mitgliederversammlung am 21. 3. 1996 gegen diese Variante ausgesprochen und um die Umsetzung einer eigenen Lösung gebeten. Der Wunsch nach einem eigenen Feuerwehrhaus wurde dann in einem Schreiben im Jahr 1998 an die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha geäußert.

**Im Jahr 2000** war es dann so weit. Der Ankauf des Gartengrundstückes Mühlgassner zeichnete sich ab. Es wurde daher im Mai 2000 mit Bürgermeister Andreas Maurer, Ortsvorsteher Erwin Haas und Gemeinderat Simon Trapl die weitere Vorgangsweise besprochen. Es konnte vereinbart werden, dass ein Bauvolumen von ATS 5,0 Mio. rd. € 363.300, zur Verfügung gestellt wird. Die Planung soll vom Architekt BESIN vorgenommen werden. Die Feuerwehr Sarasdorf hat Eigenleistungen in Höhe von ATS 1,5 Mio, € 109.000, zu erbringen. In der Mitgliederversammlung am 15. Mai 2000 wurde dann von den Mitgliedern der FF Sarasdorf der einstimmige Beschluß zur Errichtung des Feuerwehrhauses gefaßt. Ebenso wurde ein Planungsausschuß gegründet, welcher in der Zeit von Mai bis Oktober eine Vielzahl von Feuerwehrhäusern besuchte und schließlich mit dem Architekten Dipl.Ing. Besin den Plan erstellte. Am 1. 12. 2000 fand die Bauverhandlung statt.

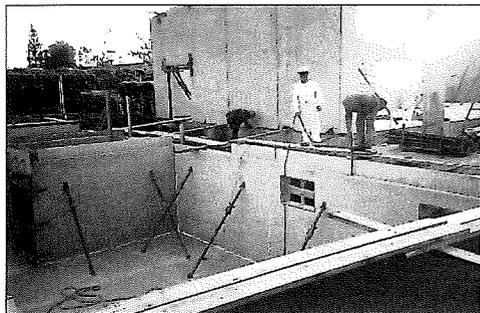
*Von l.n.r.: Ortsvorsteher Ewin Haas, Alosia Ehn, Bürgermeister Andreas Maurer, Bau-sachverständiger Bmst. Otto Roadl, Helene Moszbauer, Hanni Reisinger, Josefine Mühl-gassner, Susanne Schleinzer, FKdt. Franz Pinter, Arch. Dipl.Ing. Waller, Theresia Trinkl*



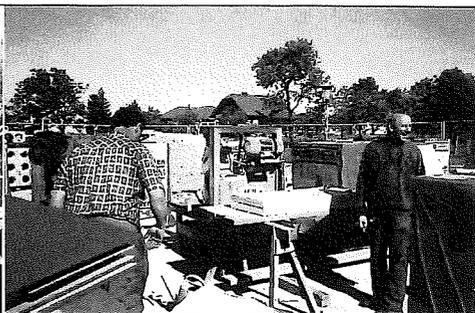
Im Herbst 2000 wurde mit der Räumung des Areals begonnen und im Frühjahr 2001 fortgesetzt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten, die Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Fa. Hiller erhielt den Zuschlag für die Erd- und Baumeisterarbeiten und die Fa. Hums für die Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Mit den Bauarbeiten wurde im April 2001 begonnen. **Es folgen einige Fotos über das Baugeschehen:**



*Räumung des Areals im März 2001*



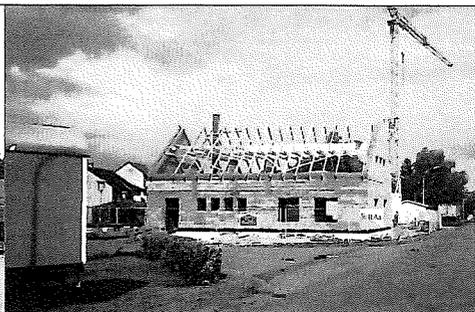
*Die Kellerwände sind aufgestellt und werden mit Beton ausgefüllt - Mai 2001*



*Die Isolierung bei den Kellerwänden wird aufgebracht*



*Das Erdgeschoß ist fertig  
Ende 22. 5. 2001*



*Der Dachstuhl  
1. 6. 2001*



*Die Zwischenwände werden in Eigenregie aufgestellt - 12. 6. 2001*



*Die Kanal- und Wasserleitungen werden in Eigenregie verlegt - 28. 7. 2001*



*Die Elektroinstallationen werden verlegt - 31. 7. 2001*



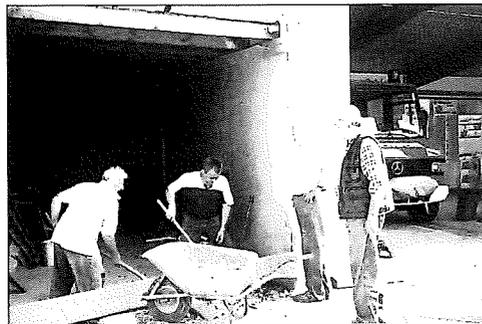
*Mit dem Trockenausbau im Dachgeschoß wird begonnen - Sept. 2001*



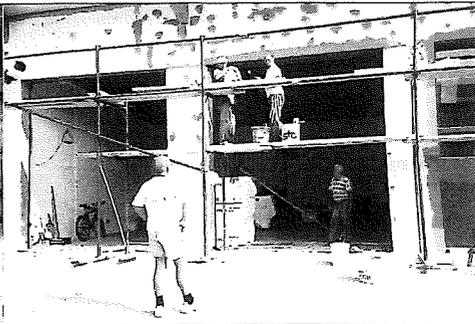
*An den Außenanlagen wird gearbeitet - 25. 9. 2001*



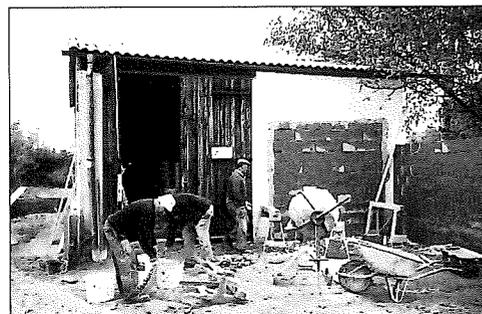
*Der Trockenausbau wird fertiggestellt - Jänner 2002*



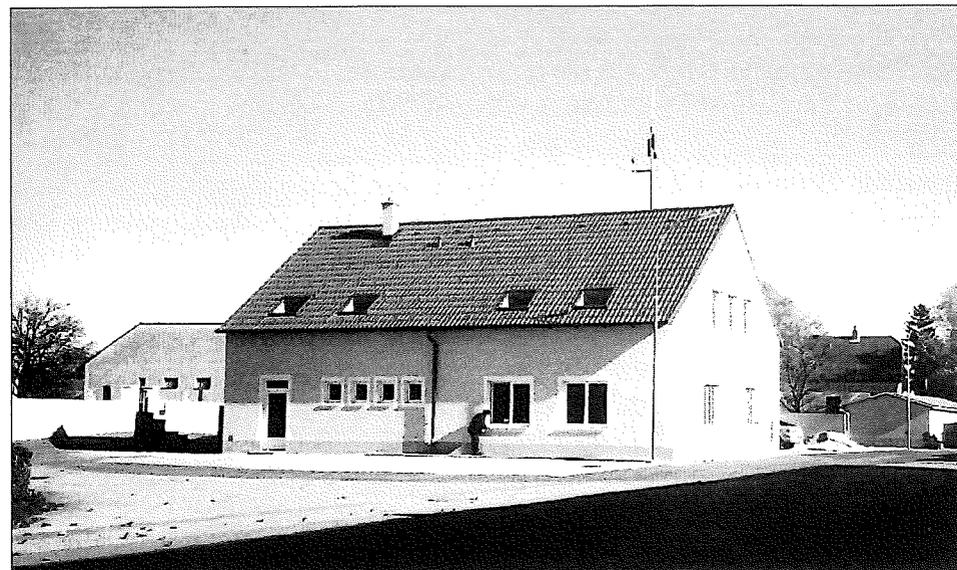
*Verschiedene Betonarbeiten werden  
ausgeführt – Juni 2002*



*Die Fassade ist in Arbeit  
August bis September 2002*



*Ein Teil der alten Garage wird für Lagerzwecke adaptiert – 2. Okt. 2002*



*Das neue Feuerwehrhaus*

Das neue Feuerwehrhaus wurde nun fertiggestellt und wird am 25. Mai 2003 offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Die endgültigen Baukosten betragen rund € 384.000,-- (ATS 5.284.000,.) ohne Eigenleistungen. Von der Feuerwehr Sarasdorf wurden rd. 6000 Arbeitsstunden geleistet.

**Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Feuerwehrkameraden und allen Beteiligten der Bevölkerung für die enormen Leistungen, welche sie in den beiden Jahren erbrachten. Nur durch ihre Unterstützung konnte das Vorhaben umgesetzt werden.**

Es sind dies:

Josef Kritzinger, Norbert Kritzinger, Werner Kritzinger, Heinz Schulz, Tomas Schulz, Josef Schulz, Walter Schulz, Franz Schulz, Christian Schulz, Gerhard Pinter, Robert Pinter, Michael Pinter, Wolfgang Pinter, Franz Pinter, Karl Maranda sen., Karl Maranda jun., Robert Maranda, Erich Irouschek, Franz Ehn, Albert Ehn, Herbert Lutterschmidt; Franz Maurer, Markus Maurer, Gottfried Prinz, Philipp Prinz, Stefan Prinz, Manfred Rongits, Johann Taferner, Simon Trapl jun., Johann Trapl, Walter Beschorner, Ferenc Sipöcz, Kurt Benes, Jochen Spitzhüttl, Christian Spitzhüttl

Vielen Dank an jene Personen, die nicht der Feuerwehr angehören und kostenlos mitgearbeitet haben: Johann Leib sen., Johann Leib jun., Karl Prinz, Hugo Kremer, Albert Pflug, Johann Rechnitzer, ebenso allen Landwirten, die immer wieder ihren Fuhrpark zur Verfügung gestellt haben!

Ein Dankeschön ergeht auch an die Anrainer Frau Mühlgassner und Frau Schleinzer für das große Verständnis während der Bauarbeiten.

Zum Schluß ergeht ein Dankeschön an die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha, an der Spitze Herrn Bürgermeister Andreas Maurer und Herrn Ortsvorsteher Erwin Haas für die Umsetzung des Vorhabens.

Ein Dankeschön auch an Herrn Dr. Hans Heiss, der einen Teil der geschichtlichen Überlieferung der Feuerwehr Sarasdorf ausgearbeitet hat.

Das Feuerwehrkommando

Der Kommandant

Franz PINTER, Oberbrandrat

Die Stellvertreter:

Gottfried PRINZ, Brandinspektor

Robert PINTER, Brandinspektor

Die Verwalter:

Michael PINTER, Verwalter

Ing. Josef BERGER EV

# meran

heizung  
sanitär  
energie-  
technik

A-2454 Sarasdorf, Hauptstraße 108  
Tel. 0 21 69 / 22 41 • Fax: 0 21 69 / 22 41-30

A-2460 Bruck / Leitha, Wiener Gasse 4  
Tel. 0 21 62 / 638 93 • Fax: 0 21 62 / 638 93-4



**Inge Leinwather**

**2454 Trautmannsdorf  
Hauptstrasse 81  
Tel.: 0 21 69/22 32**

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Dienstag bis Freitag:  
7.30 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag:  
7.30 – 14.00 Uhr

**NEU: SOLARIUM**

## PIPAL-REISEN

...DENN IHR URLAUB BEGINNT BEI DER BUCHUNG!

### REISEBÜROS

2460 Bruck/Leitha • Kirchengasse 27 • © 02162 / 68073  
reisebuero@pipal.at

2452 Mannersdorf • Hauptstraße 20 • © 02168 / 63590  
mannersdorf@pipal.at

2410 Hainburg/D. • Wienerstraße 4 • © 02165 / 63174  
reisebuero@pipal.at

### BUS- & GRUPPENZENTRALE

2460 Bruck/Leitha • Mühlgasse 13 • © 02162 / 62374  
busreisen@pipal.at

### IHR SPEZIALIST FÜR

- Pauschalangebote • Restplätze • USA & Australien •
- Kreuzfahrten • Individual- & Gruppenreisen •
- Betriebsausflüge & Incentives •
- Tages- & Mehrtagesfahrten

# ■ Lagerhaus | INO

## Raiffeisen-Lagerhaus Industrieviertel Nordost

2460 Bruck/L., Lagerhausstr. 3, Tel. 02162/210 Serie, Fax: 02162/210-35

E-Mail: [geschaeftsfuehrung@industriev.rlh.at](mailto:geschaeftsfuehrung@industriev.rlh.at)

**AGRAR · TECHNIK · MÄRKTE · BAUCENTER · ENERGIECENTER**  
**WERKSTÄTTEN / PEUGOT-AUTOHANDEL - RAD-SHOP - JAGD & SPORT**

### Weitere Betriebsstandorte:

Lagerhaus Bruck/Leitha	2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/210-15, Fax DW 70
Lagerhaus Markt und Baucenter	2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/210-28, Fax DW 44
Lagerhaus Baustofflager Bruck/Leitha	2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/210-47, Fax 688 40
Lagerhaus Werkstätte/Autohandel	2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/210-21, Fax DW 25
Lagerhaus Rad-Shop Bruck/Leitha	2460 Bruck/Leitha	Tel. + Fax 02162/676 45
Lagerhaus Kittsee mit Markt	2421 Kittsee	Tel. 02143/23 35, Fax 32 85
Lagerhaus Petronell	2402 Petronell	Tel. 02163/22 29, Fax 23 96-80
Lagerhaus Prellenkirchen mit Markt	2472 Prellenkirchen	Tel. 02145/22 27, Fax DW 9
Lagerhaus Werkstätte/Autohandel	2472 Prellenkirchen	Tel. 02145/23 75, Fax DW 9
Lagerhaus Schwadorf mit Markt	2432 Schwadorf	Tel. 02230/22 35-16, Fax DW 18
Lagerhaus Werkstätte/Autohandel	2432 Schwadorf	Tel. 02230/22 35-25, Fax DW 40
F. Freytag Baucenter Schwechat	2320 Schwechat	Tel. 01/707 73 18-0, Fax DW 85
Jagd & Sport, F. Freytag	2320 Schwechat	Tel. 01/707 73 18-27, Fax DW 85



# Dipl.-Ing. Franz Tatzber

---

Staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen  
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

E-mail: f.tatzber@utanet.at

A-2452 Mannersdorf/Lgb.  
Steinbruchstraße 11a  
Mobiltelefon: 0664 / 32186440  
Tel. & Fax: 02168 / 62114

STATIK

PLANUNG FÜR HOCH- UND TIEFBAU

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG (SCHÄTZGUTACHTEN)

PLANUNGS- UND BAUSTELLENKOORDINATION GEM. BAUKG

---

Filiale Wien:  
A-1100 Wien  
Laxenburger Str. 1/1/6  
Tel.: 01 / 6062373  
Fax: 01 / 6062373-11

Filiale Burgenland:  
A-7000 Eisenstadt  
Technologiezentrum, Marktstraße 3  
Tel.: 02682 / 70481250  
Fax: 02682 / 70481260



Peter KREMSNER

SV-für vorbeugenden Brandschutz

Rauchfangkehrerbetrieb

2453 Sommerein, Johannesgasse 12

Kesselreinigung, Neutralisierung, Konservierung, Schamottierung,  
Abgasmessungen nach dem NÖ.-BTVO,  
feuertechnische Optimierung von Feuerstätten aller Art

**Tel. 02168/68099 Fax Dw.:19**

E-Mail: [kremsner@rauchfangkehrer.org](mailto:kremsner@rauchfangkehrer.org)

Herstellermeister  
nieder und anspruchsvollen, fachliche Beschäftigten, umgesetzte, vollkammerstutz

# PIMPEL

ROMAN PIMPEL  
BAGH GASSEN 4  
2464 AFRIBESTHAL  
TEL.: 02162/8803  
FAX.: 02162/8803/4  
MOBIL: 0676/4119767

■ Lagerhaus | Industrieviertel Nordost  
Peugeot - Autohaus

PEUGEOT 807- Raum der Magie



**Bruck/Leitha**  
Michael Theil  
02162/210-24

**Prellenkirchen**  
Meister Haltschuster  
02145/2375



**PEUGEOT**

**Schwadorf**  
Martin Dunst  
02230/2235-24

*Dynamik* auf gutem Fundament

**STRABAG AG**

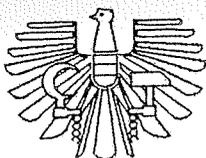
A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

**STRABAG**

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU  
ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**



Dipl.-Ing.

**FRANZ BESIN**

Gew. Architekt - Zivilingenieur für Hochbau -  
Baumeister - Zimmermeister  
Mediator im Planungs- und Baubereich

---

A-2401 Fischamend  
Am Rosenhügel 41

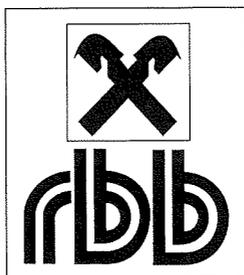
Telefon: +43 (2232) 77616

Fax: +43 (2232) 77617

e-mail: [bbc.office@aon.at](mailto:bbc.office@aon.at)

***Geldangelegenheiten sind Vertrauenssache!***

*Wir beraten Sie gerne...*



**Raiffeisen Regionalbank Bruck/Leitha**

*»Die einheimische Bank«*

**Hermann**

**Mayer**

Ges.m.b.H.

Abbruch  
Recyclingmaterial  
Erdarbeiten  
Transportunternehmen  
Schuttmaterialtrennung  
Schottergewinnung  
Container

2451 Hof am Leithaberge  
Seibersdorfer Straße 8  
Telefon: (02168) 62885  
Telefax: (02168) 62885-20  
Homepage:  
[www.mayertransporte.at](http://www.mayertransporte.at)  
E-Mail:  
[info@mayertransporte.at](mailto:info@mayertransporte.at)

Die gute Adresse für Fenster \* Türen \* Tore \* Wintergärten



fenster  
türen

Ing.

GnBR.

# ZAMECNIK TISCHLEREI

2460 Bruck/Leitha, Werkgasse 10, tel 02162/62655, fax -77

**80 Jahre Qualität.**

Beratung \* Produktion \* Service ganz in Ihrer Nähe.

Wir haben die Lösung. Alles aus einer Hand!

[www.tischlerei-zamecnik.at](http://www.tischlerei-zamecnik.at)

Die  **Niederösterreichische**  
VERSICHERUNG

**Hans Wannasek**

**Gebietsdirektor**

Privat:

A-2433 Margarethen/Moos  
Leithastraße 10A

Tel. 0 22 30/31 10

Mobiltel. 0664/357 06 69

Büro:

A-2460 Bruck/Leitha

Raiffeisengürtel 27

Tel. 0 21 62/627 63-16 oder 0 22 52/442 20

Fax 0 21 62/653 16-20

E-mail: [johann.wannasek@noevers.at](mailto:johann.wannasek@noevers.at)

Internet: [www.noevers.at](http://www.noevers.at)

Johann  
**HUMS** GmbH

**DACHDECKERMEISTER · SPENGLERMEISTER · ZIMMEREI**  
2452 MANNERSDORF/LGB., INDUSTRIEGELÄNDE AM TEICH 12 • TEL. 02168/62754  
FAX 02168/627544 • e-mail: hums@hums.at • homepage: www.hums.at

**MM**

**STEINBAU**

**MICHAEL MEIXNER**

***Terrazzo - Marmor - Granit  
Grabanlagen***

2403 Wildungsmauer, Untere Carnuntumstraße 39  
Tel.: 02163 / 33 22 - Fax: 02163 / 33 22 6  
e-Mail: office@steinbau-meixner.at

**[www.steinbau-meixner.at](http://www.steinbau-meixner.at)**



RENAULT

DER NEUE RENAULT  
MEGANE



**SCHMITT**

Ges.m.b.H.



RENAULT  
AUTOS ZUM LEBEN

2454 Trautmannsdorf/L., Telefon 02169 / 24 07

RENAULT  
AUTOS ZUM LEBEN

**TEXTILPFLEGE**  
*mit System*



ISO 14001 & EMAS

SEIT 40 JAHREN

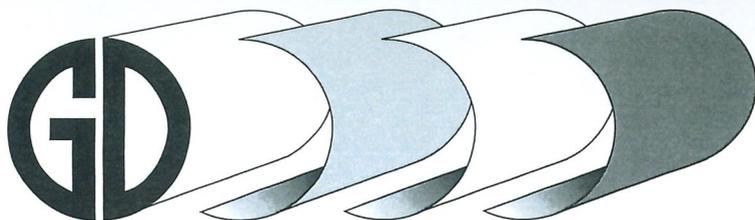
- Textilleasing
- Chemische Reinigung
- Fußmattenservice
- Berufskleidung
- Hotelwäscherei
- Haushaltswäscherei

**ZENTRALBETRIEB:**

2460 Bruck/Leitha, Hainburger Straße 15

Tel.: 02162/626 45 - Fax: 02162/626 45-13

GÄNSERNDORF • SCHWECHAT • FISCHAMEND  
HAINBURG AN DER DONAU • NEUSIEDL AM SEE

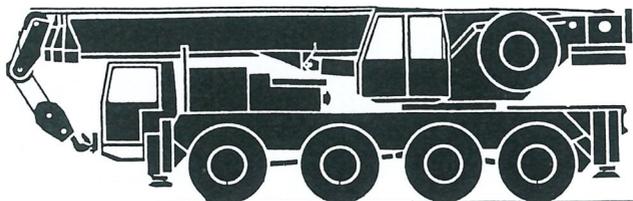


GD-DRUCK • AM TEICH 10 • 2452 MANNERSDORF/LGB.  
Tel./Fax: 02168-62167 • E-Mail: [gd.druck@newsclub.at](mailto:gd.druck@newsclub.at)

# KAMPEL FRANZ

Kranverleih – Abschleppunternehmen

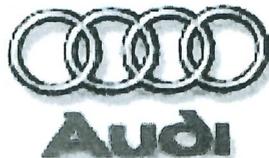
**2460 BRUCK AN DER LEITHA**



**Tel.: 02162 / 622 03 • Fax: 02162 / 644 95**  
**Auto-Tel.: 0664/1437423**



**Autohaus  
Kamper**



Kundendienst u. Verkauf: 2460 Bruck/Leitha, Alte Wienerstr. 48 - 50

Tel.: 02162 / 62754 - Fax: 02162 / 62754-22

[www.kamper-bruck.at](http://www.kamper-bruck.at) • [kamperbruck@autohaus.at](mailto:kamperbruck@autohaus.at)

# Sicherheit Für jeden Bereich

Alle 18 min. ein Einbruch in Österreich!  
27.000 Einbrüche jährlich!

## Alarmanlagen



Die persönliche Sicherheit, der Schutz des Wohnbereiches und des Besitzes, es gehören seit jeher zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Je unberechenbarer unsere Welt wird, desto mehr wächst der Bedarf nach Schutz und Sicherheit.

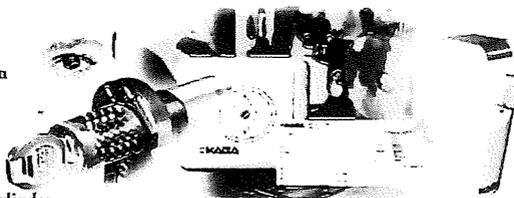
Wir machen uns Ihren Wunsch zu Erlangen, Sicherheit und Komfort für Ihr Heim zu schaffen.

**Wir sorgen dafür, daß auch morgen Güter und Werte wirkungsvoll geschützt werden.**

Einer der sichersten Methoden einen Einbruch zu verhindern ist die Montage einer Einbruchmeldeanlage.

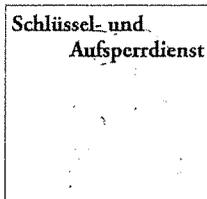
## Knauf-Zylinder Kaba-elolegic

- doppelte Sicherheit mechanische u. elektronische Sperrkomponenten
- absoluter Kopierschutz
- bei Schlüsselverlust wird der verlorene Schlüssel einfach aus dem Zylinder gelöscht
- einfache Montage, alten Zylinder entfernen und neuen einstecken-fertig.



mechatronische  
und elektronische  
Schliesssysteme

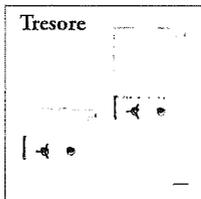
## Schlüssel- und Aufsperrdienst



## Garagentor und Antriebe



## Tresore



## Tore und Torantriebe



# Jandrisovits

## Sicherheitstechnik

www.tresor.at

2463 Gallbrunn, Wienerstrasse 38  
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr.37  
Tel.: 02230-2324 Fax.: 02230-2324-6  
e-mail office @tresor.at

Unser Schauraum in Gallbrunn ist MO bis DO von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, sowie FR. von 8.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet.



Was sagt Ihr sechster Sinn?

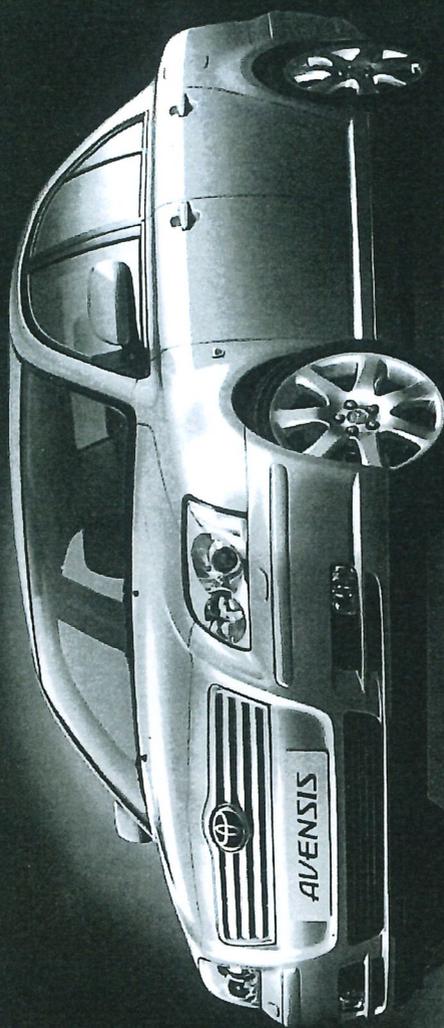


Abbildung ist symbolisch

**DER NEUE TOYOTA AVENISIS** Er sieht einfach perfekt aus, hört sich souverän an, ist ein Erlebnis für alle Sinne und vermittelt ein völlig neues Fahrgefühl. Doch das alles Entscheidende ist: Was sagt Ihr sechster Sinn zum neuen Toyota Avensis? Finden Sie es heraus! Am besten im Rahmen einer Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner. [www.toyota.at](http://www.toyota.at)  
*Toyota Avensis: Normverbrauch 5,8 bis 9,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 155 bis 224 g/km*

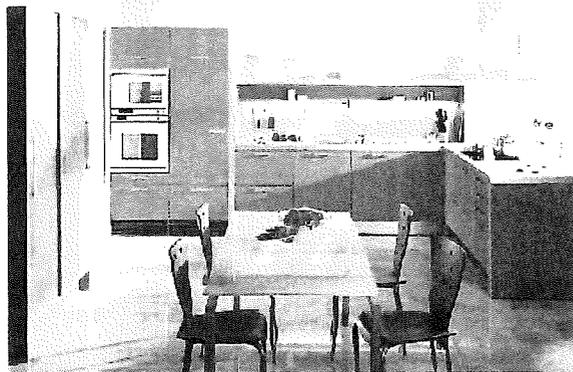


**TOYOTA MÜLLER**

2454 Sarasdorf, Hauptstr. 109 - Tel. 02169/2311 - Fax Dw-30  
[toyota-mueller-buero@eunet.at](mailto:toyota-mueller-buero@eunet.at) - [www.toyota-mueller.at](http://www.toyota-mueller.at)

# MÖBEL HALTER

Garant für gutes Wohndesign



*Der Komplettanbieter  
ganz in Ihrer Nähe!*

**Küchen  
Wohnen  
Tischlerei  
Vorhangstudio**

**www.halter.at    office@halter.at**  
**2460 Bruck/L., Altstadt 22, Tel. 02162/62408-0**

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:  
Freiwillige Feuerwehr Sarasdorf, 2454 Sarasdorf.

Für den Inhalt verantwortlich:

OBR Fanz Pinter

Hersteller: GD Druck- und Verlagsges.m.b.H., 2452 Mannersdorf, Am Teich 10

*Massage-Studio*



*Hauptstraße 81  
2454 Trautmannsdorf*

*Termin nach  
tel. Vereinbarung  
Tel.: 0664/3695836*



SEIT 1890

**Hiller**  
BAUMEISTER ING. JOHANNES HILLER GES.M.B.H.

[www.hiller.at](http://www.hiller.at)

**BAUMEISTER - ZIMMERMEISTER**

A-2433 MARGARETHEN / MOOS TEL. 02230 / 2535